

Stellenausschreibung

An der Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen (KAAK) des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) ist zum 1. Oktober 2021 die Stelle des

Ersten Direktors (m/w/d) (Kennziffer 55/2020)

zu besetzen.

Die Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen des Deutschen Archäologischen Instituts widmet sich der weltweiten interdisziplinären archäologischen Forschung von den Anfängen der Kulturentwicklung bis in die Gegenwart. Sie führt Feldforschungs- und Kulturerhaltprojekte in Mittel- und Südamerika, im subsaharischen Afrika, Süd- und Ostasien und in Ozeanien durch und unterhält eine zusätzliche Forschungsstelle in der mongolischen Hauptstadt Ulaan Bataar. Die Forschungsprojekte berücksichtigen zudem benachbarte Fachrichtungen wie etwa Landschaftsarchäologie und Archäometrie, Epigraphik/Numismatik, Historische Bauforschung etc., sofern sie auf den Untersuchungsraum und die Forschungsthematik der KAAK Bezug nehmen.

Die zu besetzende Stelle bietet die Chance, in einem exzellenten Forschungsumfeld mit vielfältigen regionalen Schwerpunkten eigene Akzente zu setzen und die Kooperation zwischen Deutschland und den Gastländern auf den Arbeitsgebieten der Wissenschaft und des Kulturerhalts weiterzuentwickeln. Die Bewerber (m/w/d) sollten international hervorragend vernetzt sein und über Forschungserfahrung in leitender Funktion in einem oder mehreren Forschungsgroßräumen der KAAK verfügen. Darüber hinaus werden einschlägige Erfahrungen in aktuellen archäologischen Methoden, in der Durchführung multidisziplinärer archäologischer Forschungsprojekte sowie in der Einwerbung von Drittmitteln erwartet.

Die Bewerber (m/w/d) sollten befähigt sein, Leitungsfunktionen in einem Forschungsinstitut auszuüben und Aufgaben im Bereich des Forschungsmanagements, der Forschungsinfrastruktur, der Administration sowie der Außendarstellung der Kommission zu übernehmen. Sie sollten Kompetenz in der Herausgabe wissenschaftlicher Publikationen und ein Interesse an Kulturerhaltprojekten besitzen.

Voraussetzung für die Bewerbung sind die Promotion sowie die Habilitation bzw. vergleichbare wissenschaftliche Leistungen zu einer der aktuellen Forschungsregionen der KAAK. Vorausgesetzt wird die Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Bewerber (m/w/d) mit Behinderung werden bei gleicher Eignung entsprechend den gesetzlichen Grundlagen bevorzugt berücksichtigt.

Das DAI gewährleistet gemäß BGlG die berufliche Gleichstellung unabhängig vom Geschlecht und unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, indem flexible Arbeitszeiten gelebt und Teilzeitmodelle im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten realisiert werden. Vielfalt ist einer unserer zentralen Organisationswerte. Deshalb begrüßen wir Bewerbungen unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Der Auswahlprozess erfolgt nach Satzung des Deutschen Archäologischen Instituts und wird spätestens mit der Sitzung der Zentraldirektion im Mai 2021 abgeschlossen.

Es steht eine Beamtenstelle des höheren Dienstes zur Verfügung. Die Besoldungsgruppe richtet sich nach B3 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG), soweit die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Bei Nichtvorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Einstellung in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis möglich. Die Eingruppierung richtet sich nach den persönlichen und sachlichen Voraussetzungen in Anlehnung an die Besoldungsgruppe B3 BBesG. Eine Verbeamtung wird angestrebt. Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich, wenn der Aufgabenzuschnitt und die Arbeitsorganisation der Stelle dies zulassen. Der Dienort ist Bonn.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Nachweise der Abiturprüfung, des Studienabschlusses, der Promotion und ggfs. der Habilitation), einer Publikationsliste, einer Darstellung der Forschungsschwerpunkte sowie eines Konzeptes für die Wahrnehmung der Aufgaben werden bis zum

16.10.2020

unter Angabe der o. g. Kennziffer in digitaler Form, zusammengefügt zu einem pdf-Dokument, an die Präsidentin des Deutschen Archäologischen Instituts unter *praesidentin@dainst.de* erbeten.

Wir bitten Sie zudem, Ihrer Bewerbung den auf der Website des DAI eingestellten „Bewerbungsbogen Wissenschaft“ (www.dainst.org/karriere/stellenangebote/wissenschaft) ausgefüllt beizufügen.

Aus Kostengründen können die postalisch eingereichten Bewerbungsunterlagen nur bei Übersendung eines frankierten Rückumschlags zurückgesandt werden. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet.

Im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung behandeln wir Ihre personenbezogenen Daten mit größter Sorgfalt und Diskretion. Unsere Datenschutzhinweise finden Sie auf unserer Webseite unter www.dainst.org/datenschutz. Diese informiert Sie gemäß Art. 13 DSGVO über den Umfang und die Art und Weise der Verarbeitung sowie über Ihre diesbezüglichen Rechte.

Für etwaige Rückfragen steht Ihnen gern zur Verfügung:

Frau Lehmann, Personalreferat, Tel.: (030) 187711-359 bzw. E-Mail: bewerbung@dainst.de